Deutscher Bundestag
13. Wahlperiode

Drucksache 13/7126

28. 02. 97

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Dr. Heidi Knake-Werner und der Gruppe der PDS

Fiskalische Kosten der Arbeitslosigkeit 1996

Die finanziellen Aufwendungen für Arbeitslose führen zu Mehrausgaben und Mindereinnahmen bei verschiedenen öffentlichen Haushalten.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Welche Erkenntnisse besitzt die Bundesregierung über die Höhe der fiskalischen Gesamtkosten der Arbeitslosigkeit in den Jahren 1980, 1985, 1990, 1995 und 1996 und ihre Verteilung auf die einzelnen öffentlichen Haushalte und Sozialleistungen?

   a) Welche durchschnittlichen gesamtfiskalischen Kosten entstanden im Bundesgebiet West, im Bundesgebiet Ost und in der Bundesrepublik Deutschland 1995 und 1996 für

      - einen Arbeitslosengeldempfänger bzw. eine Arbeitslosengeldempfängerin,
      - einen Arbeitslosenhilfeempfänger bzw. eine Arbeitslosenhilfeempfängerin,
      - einen „Nichtleistungsempfänger" bzw. eine „Nichtleistungsempfängerin"?

2. Wie entwickelten sich die Beitragszahlungen der Bundesanstalt für Arbeit an die anderen gesetzlichen Sozialversicherungsträger für einen duchschnittlichen bzw. eine durchschnittliche

   - Arbeitslosengeldempfänger bzw. Arbeitslosengeldempfängerin
   - Arbeitslosenhilfeempfänger bzw. Arbeitslosenhilfeempfängerin

   jeweils in den Jahren seit 1980 in absoluten Beträgen und prozentual zu den jeweiligen durchschnittlichen Gesamtaufwendungen für den jeweiligen „Durchschnittsarbeitslosen" bzw. die jeweilige „Durchschnittsarbeitslose" (ab 1991 bitte auch getrennt nach Bundesgebiet Ost und West)?

3. Wie stellt sich ein Kostenvergleich (Minderausgaben/Mehreinnahmen) zwischen sogenannten passiven Leistungen (Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe, Sozialhilfe) und sogenannten aktiven Leistungen (Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Lohnkostenzuschüsse nach §§ 242s und 249h Arbeitsförderungsgesetz) für 1995 und 1996 dar, und wie verteilen sich die jeweiligen Mehrausgaben und -einnahmen sowie Minderausgaben und -einnahmen auf die einzelnen öffentlichen Haushalte?

4. Welche Erkenntnisse besitzt die Bundesregierung über die unterschiedliche Höhe der Aufwendungen für eine weibliche „Durchschnittsarbeitslose" und einen männlichen „Durchschnittsarbeitslosen"?

Bonn, den 28. Februar 1997

Dr. Heidi Knake-Werner
Dr. Gregor Gysi und Gruppe

Druck: Thenée Druck, 53113 Bonn, Telefon 91781-0
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 13 20, 53003 Bonn, Telefon (02 28) 3 82 08 40, Telefax (02 28) 3 82 08 44
ISSN 0722-8333